

Wie Avatar Erleuchtung kreiert

von Harry Palmer

Wann hast du angefangen, dich für höheres Gewahrsein zu interessieren? Deine Antwort zeigt, durch wieviel spirituellen Hokuspokus du dich wühlen musstest, um zu Avatar zu gelangen. In den 70er Jahren grassierte gutgemeinter, aber völlig bizarrer spiritueller Hokuspokus. Auf ihrer Suche nach Erleuchtung unterwarfen sich viele Menschen „spirituellen Lehrern“, die mit unerhörtem, aufmerksamkeitsuchendem Verhalten die Glaubwürdigkeit ihrer eigenen geistigen Wahnvorstellungen zu fördern suchten. In

Wenn man das menschliche Bewusstsein von einem erleuchteten Standpunkt beobachtet, erscheinen die Möglichkeiten.

manchen Kreisen wurden diese Spinnereien mit dem Pfad zur Erleuchtung verwechselt.

Manche spirituellen Pfade waren geradezu selbst-zerstörerisch; andere rissen Familien auseinander. Manche spirituellen Pfade waren einfach ein privates finanzielles Unternehmen von jemandem. Und manche spirituellen Wege waren einfach eine gründliche Indoktrination in ein Generationen altes Glaubenssystem - sehr befriedigend für das Ego hinsichtlich Zustimmung und Gruppenstatus, doch persönlich entmächtigend. All diese spirituellen Pfade endeten in Sackgassen. Hoffnung und Täuschung ersetzen wirkliche Erleuchtung. Am Ende warteten Enttäuschung und Verrat.

Dies bewirkte, dass die Suche nach Erleuchtung bald in dieselbe Spinner-Kategorie kam wie UFO-Entführungen, weltweite Verschwörungen und Geisterbeschwörungen. Die Aussage war deutlich: Sie ist vielleicht möglich, doch unwahrscheinlich. Skeptizismus beherrschte die Diskussion. Die gesellschaftliche Anerkennung spiritueller Sucher sank deutlich. Geschäftsanzüge verkauften sich weitaus besser. Als letzte Beleidigung wurde sogar vorgeschlagen, dass spirituelle Erleuchtung nur eine seelische Störung sei, die durch ein hormonelles Ungleichgewicht verursacht würde.

In wenigen Zeilen zusammengefasst war dies in etwa die Szene, die sich in den späten 80er

Jahren darstellte. Es gab immer noch spirituelle Obertöne in der Human-potential-Bewegung, doch die meisten Trainer der Hauptrichtung versuchten, sie mit psychologischem Jargon zu minimieren. Die Idee, sich anzupassen und niederzulassen, war höher im Kurs als die Idee der Erleuchtung.

Doch hinter den Kulissen des Zahltags waren einige von euch noch immer auf dem Pfad der spirituellen Erleuchtung, auf Ausschau nach einem Schlüssel zu jenem Tor, das zu der berauschten Erfahrung des Gewahrseins jenseits des Bewusstseins führt - jenem gewahren Nicht-Raum, der schließlich und unwiderruflich die Frage beantwortet: „Wer bin ich?“. Das Finden dieses Schlüssels war der Beginn von Avatar. Die Details sind in *Die Kunst befreit zu leben* beschrieben.

Wie funktioniert also Avatar?

Avatar ist eine Reihe von Werkzeugen, die Menschen in sehr kurzer Zeit befähigt, ihre unterbewussten Schlussfolgerungen, Entscheidungen und Übereinkünfte zu erkennen und zu verändern - jene Dinge, die ihre Leben formen. Man könnte es als geistige Redigier-technik bezeichnen. Diese Werkzeuge wurden schon auf viele Arten beschrieben, doch das Wichtigste ist: Sie funktionieren. Sie funktionieren hervorragend. Die Menschen staunen immer wieder, wie wirklich effizient Avatar ist. Wenn Menschen ein Werkzeug finden, das funktioniert, dann nutzen sie es.

Nach dem ersten Erstaunen setzen sich die Avatarstudenten hin und fangen an, systematisch die Haltungen, selbstauferlegten Begrenzungen und Feindschaften zu ändern, die ihnen die Erfahrung ihres Lebens versauern.

Als erstes beseitigen sie die Hindernisse, die ihren sehnlichsten Wünschen entgegenstehen. Und dann erschaffen sie sich die Gelegenheit und den persönlichen Antrieb, um ihre Träume zu erfüllen. Manchmal gestalten sie nicht nur ihr persönliches Bewusstsein um, sondern sie formen buchstäblich auch die physische Realität.

Bevor Avatar wirken kann, müssen Menschen davon gehört und es ausprobiert haben. Demnach sind es besonders die Erfolge früherer Avatar-Absolventen, die von Mund zu Mund verbreitet werden, die die Expansion

von Avatar vorantreiben. Für alle, die sich blockiert fühlen, ihre Träume zu erfüllen, sie zu erleben oder zu erschaffen, und die diese Geschichten hören, ist es eine vernünftige Entscheidung zu lernen, wie man die Avatar-Werkzeuge anwendet. Sehr weise. Völlig praktisch. Kein Geschwätz über Erlösung und Befreiung. Es kommt nicht darauf an, ob eine Person einen Drang nach Erleuchtung verspürt

***Schließlich stellst du dir die Schlüsselfragen, die Fragen, die sich jedes Wesen im Prozess des spirituellen Erwachens stellt:
„Was tue ich hier? Worum geht es hier wirklich? Warum beteilige ich mich an dieser Schöpfung des Lebens?“***

oder nicht, denn es gibt einen sehr praktischen Grund, die Avatar-Werkzeuge nutzen zu lernen - nämlich Erfolg. Jeder will mit irgend etwas erfolgreich sein. Avatar zeigt einem Menschen, wie er Erfolg haben kann.

Du könntest jetzt mit Lesen aufhören und Avatar machen, doch die Geschichte geht weiter. Etwas Tieferes geschieht mit dem Avatar-absolventen - Transformation, Verwandlung. Bei manchen geschieht es in ein paar Tagen; bei anderen dauert es merklich länger, Jahre.

Die Transformation oder Verwandlung geschieht auf eine von zwei Arten. Der erste Weg könnte als Sättigung bezeichnet werden. Sättigung bedeutet, einen Wunsch gänzlich befriedigt zu haben.

Wenn jemand fähig ist, bewusst, absichtsvoll den Gegenstand seines Wunsches zu haben, zu erfahren oder zu kreieren, dann führt das nicht zu Besessenheit oder Sucht; sondern zu Sättigung. Dieses Konzept wird zur Gänze nur von den Erfolgreichen verstanden. Wieviele Schoko-Kirschen kann man essen? Für wie lange kannst du dich so gut fühlen wie nie zuvor? Wieviel Geld ist genug? Wieviel Erfolg ist genug? Die Witzantwort ist: „Ein bisschen mehr.“ Aber es gibt wirklich einen Sättigungspunkt. (Die schlechte Nachricht ist:

Ohne Avatar sind deine Chancen, diesen Punkt zu erreichen, mager.)

Die zweite Art und Weise, wie die Transformation beginnt, ist dass die Avatar-absolventen so fähig im Einsatz der Werkzeuge werden, dass sie nach und nach entdecken, welche Schlussfolgerungen, Entscheidungen und Übereinkünfte ihre Wünsche erzeugen. Die Einsicht des Insiders ist: Mit Avatar kannst du kreieren und diskreieren, was du wünschst, deine Wünsche eingeschlossen.

Hier beginnt eine Transformation, die die Erfolgsbesessenen, die Sucher, die Überlegenen, die Helfenden, in erleuchtete Forscher verwandelt.

An diesem Punkt beginnen Avatar-absolventen, ihr Bewusstsein auf der tiefen Ebene transpersonalen Werte zu betrachten. Wer sie einst waren, erweist sich als eine weitere geistige Konstruktion aus Schlussfolgerungen, Entscheidungen und Übereinkünften. Es eröffnet sich eine immer weitere Sicht des Lebens. Wenn man menschliches Bewusstsein aus einer erleuchteten Perspektive betrachtet, tauchen Möglichkeiten auf. Werte verändern sich. Wertschätzung ersetzt Werturteile. Die Freude zu helfen ersetzt Wettbewerb. Mitgefühl ersetzt Feindseligkeiten. Lernen und Entwicklung ersetzen Intoleranz.

Schließlich stellst du dir die Schlüsselfragen, die Fragen, die sich jedes Wesen im Prozess des spirituellen Erwachens stellt: „Was tue ich hier? Worum geht es hier wirklich? Warum beteilige ich mich an dieser Schöpfung des Lebens?“

Und der Avatar kennt die Antwort - kennt sie als leise intuitive Ahnung, die nicht aus einer vergessenen sozialen Indoktrinierung oder dem Ego-Hunger einer Identität stammt (leise, weil die Intuition sich dem freien Willen nicht aufdrängt, sondern auf einen Augenblick der bereitwilligen Hingabe wartet). Der Avatar fühlt sie und wird von ihrer bezaubernden Gnade getragen - beizutragen zu der Erschaffung einer erleuchteten planetarischen Zivilisation.